



DAMIT KEIN HUND OHNE NAMEN BLEIBT

Tote Hunde e.V.

Tierbestattung statt Tierkörperverwertung

Liebe heißt manchmal loslassen zu können...

Irgendwann ist er da - der Zeitpunkt, vor dem wir uns so fürchten.

Wir müssen Abschied nehmen!

Und dann?

Wir erleben täglich in unserer Tierbestattung, dass noch sehr viele Tierbesitzer nicht wissen, was mit ihrem Tier geschieht, wenn es über die Regenbogenbrücke gegangen ist und sie es beim Tierarzt belassen.

In der Regel werden die toten Tiere beim Tierarzt in einer Gefriertruhe gesammelt. Nach Bedarf wird ein Tierkörperverwerter ("Abdecker") beauftragt, die Tiere abzuholen. Gemeinsam mit Schlachtabfällen und anderen Groß- und Keintieren werden sie dann zur Tierkörperbeseitigungsanstalt gefahren und dort in Aufnahmemulden in die Verwertungsanlagen gekippt. Den angelieferten Tieren wird bei Bedarf und amtstierärztlicher Untersuchung bzgl. Tierseuchen, das Fell abgezogen um es weiter zu verarbeiten.

Die Rohware wird in 20 - 50 g große Stücke mittels Grob- oder Feinbrecher zerkleinert. Im Anschluss wird das Material thermisch sterilisiert, das geschieht bei 133°C und 3 bar in sogenannten Druckkesseln. Der dadurch entstandene Fleischbrei wird nun in unterschiedlichen Verfahren entfettet und getrocknet. Tiermehle können als Zusatzbrennstoffe in Kohlekraftwerken verwendet werden. Tierfette können an die chemische Industrie abgegeben werden, sowie zu Schmierfetten für technische Anwendungen oder für Biodiesel verwendet werden. Tierkohle kann z.B. in Schwarzpulver enthalten sein.

Was kann man tun, damit seinem Familienmitglied so etwas erspart bleibt?

1. Eine **Bestattung** des Haustieres **im eigenen Garten** ist bundesweit unter bestimmten Voraussetzungen erlaubt.
2. Eine **Bestattung** auf einem Tierfriedhof.
3. Die **Einäscherung**. Hier unterscheidet man zwischen einer Gemeinschaftskremierung und einer Einzelkremierung.
 - Bei der **Gemeinschaftskremierung** werden mehrere Haustiere gemeinsam eingeäschert und auf einem hierfür vorgesehenen Streubeet verstreut. Hier hat man als Tierbesitzer die Möglichkeit das Streubeet jederzeit zu besuchen.
 - Bei einer **Einzelkremierung** wird ihr Tier allein kremiert und die Asche wird Ihnen übergeben. Hier hat man die Wahl einer Schmuckurne oder einer Biourne. Die Biourne besteht aus getrocknetem Ton oder anderen biologisch abbaubaren Materialien und darf anschliessend im eigenen Garten beigesetzt werden.
4. Eine **Seebestattung** (wird nicht von jedem Bestattungsinstitut angeboten).

Wir können nur jedem Tierbesitzer raten, sich rechtzeitig mit dieser Frage zu beschäftigen und nicht erst, wenn der geliebte Freund über die Regenbogenbrücke gegangen ist.

Petra Rück, Mitglied bei Tote Hunde e.V. und Inhaberin der Sternenhimmel Tierbestattung, Bremen
www.tierbestattung-sternenhimmel.de

www.totehunde.de

Bundesweite Rufnummer: 0176 / 27 09 41 27

kontakt@totehunde.de

Ein Hund ist nicht nur ein Hund,
sondern ein **Familienmitglied!**

